

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 06.05.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 07.05.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 05.06.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30227-D9-0001 Internationales Begegnungszentrum

Internationales Begegnungszentrum IBZ

Vergabenummer Leistung

24A0092G Tischler Fenster und Türen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung Berufsregister (z.B. Handwerkskarte, Gewerbeanmeldung)
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird zur Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30227-D9-0001	Baumaßnahme: Internationales Begegnungszentrum
Vergabenummer: 24A0092G	Leistung: Tischler Fenster und Türen

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme

Vergabenummer

Internationales Begegnungszentrum Internationales Begegnungszentrum IBZ

24A0092G

Leistung

Tischler Fenster und Türen

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: s. Leistungsverzeichnis

- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird zur Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	24A0092G
---------------	----------

Baumaßnahme

Internationales Begegnungszentrum**Internationales Begegnungszentrum IBZ**

Leistung

Tischler Fenster und Türen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 10.06.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.08.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Umlageschlüssel für Baustrom und Bauwasser: Der Auftraggeber hat auf der Baustelle Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser eingerichtet. Für den Verbrauch von Baustrom werden 0,2%, für Bauwasser 0,2% von der Bruttoschlussrechnungssumme incl. Nachträge in Abzug gebracht. Dem Auftragnehmer steht es alternativ frei, durch eigene Messung den tatsächlichen Verbrauch nachzuweisen. Die Kosten für den Verbrauch und den Messer oder Zähler trägt in diesem Fall der Auftragnehmer. Die Ausübung dieses Wahlrechts hat gegenüber dem Auftraggeber in Text- oder Schriftform spätestens einen Monat vor Ausführungsbeginn zu erfolgen. Maßgeblich ist der Zugang beim Auftraggeber. Liegt zwischen Vertragsschluss und Ausführungsbeginn weniger als ein Monat, so hat die Ausübung unverzüglich zu erfolgen. Bei nicht ausgeübtem Wahlrecht gilt die prozentuale Umlage als vereinbart.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1. Allgemeine Baubeschreibung

1. Allgemeine Baubeschreibung

1.1 Gegenstand der Baumaßnahme, Zweckbestimmung

Das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Mecklenburg-Vorpommern (SBL M-V GB Greifswald) und die Universität Greifswald beabsichtigt das IBZ als Internationales Gäste- und Seminarhaus im Bestand zu sanieren und um zu bauen. In den Gebäuden befinden sich Gästewohnungen, Gemeinschafts- und Veranstaltungsräume, Räume zur Kinderbetreuung und Verwaltung.

Die Baumaßnahme besteht aus 2 Gebäudeteilen. Einem denkmalgeschützten Altbau zur Straße aus dem Jahr 1871 sowie 2 Neubauteile, Riegel und Turm, aus dem Jahr 2000 auf dem der Straße abgewandten Grundstücksteil.

1.2 Grundstück, Lage der Baustelle, Zufahrten, Nachbarbebauung

Die Baustelle befindet sich im Innenstadtbereich von Greifswald auf dem Grundstück Bahnhofstr. 2-3 in 17489 Greifswald.

Gebäudeteil Altbau

Die straßenseitige Gebäudeflucht ist in geschlossener Bauweise ausgeführt. Der Altbau verläuft entlang der Straßenseite und winkelt 90° mit einem Anbauteil auf das Grundstück ab. Straßenseitig befindet sich die ehemalige Durchfahrt zum rückwärtigen Grundstück. Die Durchfahrt ist beidseitig mit einem Türelement verschlossen. Für die Bauzeit werden die Türen mit Rahmen demontiert um die max. Durchfahrtsbreite und Höhe zu gewährleisten.

Lichte Breite: 2,71m / Lichte Höhe: 3,50m. Es ist zu beachten das im Durchfahrtsbereich Stufen auskragen, bzw. Radabweiser aus Granit eingebaut sind. Die Breite reduziert sich in den Bereichen auf 2,04m. Siehe auch Foto der Durchfahrt in der Fotodokumentation.

Die Nachbarbebauung zu beiden Seiten schließen direkt an das Gebäude an. Östlich über alle Geschosse, westlich über 2 Geschosse.

Der Fußweg ist 2,90m tief. Ein 1,60m breiter Fahrstreifen für Radfahrer ist von der Verkehrsfläche durch eine Markierungslinie abgetrennt.

Gebäudeteil Neubau "Riegel" und "Turm" (als Bestandsbauten)

Auf dem rückwärtigen Geländeteil befinden sich weitere 2 Gebäudeteile die in der weiteren Beschreibung "Neubau Riegel" und "Neubau Turm" genannten werden, jedoch Bestandsgebäude sind die ebenfalls saniert werden. Die Gebäude stehen frei auf dem Gelände. Die Erschließung erfolgt über die Durchfahrt im Altbau. Auf dem Geländeteil befinden sich Freiflächen für Aufenthalt, die Fahrradstellplätze und eine Müllsammelstelle. Im Norden grenzt das Gelände an eine Parkanlage an.

Zur Zeit laufen Gespräche mit dem östlichen Nachbarn (Kreishandwerkerschaft), ob eine Zuwegung über die Stellplätze an der nordöstlichen Grundstücksgrenze möglich ist.

1.3 Baukörper, Geschosse, Maße

Gebäudeteil Altbau

BGF von 2.000m² / BRI von 6.480m³

3 Geschosse zzgl. Keller. Das Dachgeschoss ist ausgebaut.

Der Altbau besteht aus einem zur Straße zugewandten Riegel, und einem zum Hof liegendem Schenkel. Beide Riegel stoßen im 90°Winkel zusammen. Im Winkel liegt der über den Dächern hervorstehende markante Treppenturm.

Höhe First Haupthaus zum Geländeniveau: 17,72m

Höhe Traufe Haupthaus zum Geländeniveau: 9,45m/ 13,70m

Höhe Turm Haupthaus Treppenturm zum Geländeniveau: 21,0m

Gebäudeteil Neubau "Riegel" und "Turm" (als Bestandsbauten)

BGF 785m² / BRI 2.170m³

Riegel: 3 Geschosse nicht unterkellert mit Pultdach

Turm: 4 Geschosse mit Flachdach

Riegel

Höhe First zum Geländeniveau: 12,10m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Höhe Traufe zum Geländeniveau: 7,81m

Turm

Höhe Attika zum Geländeniveau: 11,39m

1.4 Eingang, Erschließung

Durchfahrt als Durchgang und Erschließung Altbau über die Straßenfront bleibt erhalten.

Das rückwärtige Gelände mit Neubau Turm und Riegel wird über die Durchfahrt erschlossen.

1.5 Nutzung

Gebäudeteil Altbau

Im Altbau befinden sich im nördlichen Riegel und im westlichen Teil des Riegels zur Bahnhofstraße Gästewohnungen. Ein Apartment im EG (A11) wird zur Kinderbetreuung bei Veranstaltungen genutzt. Im Dachgeschoss des nördlichen Altbauriegels befindet sich ein Gemeinschaftsraum für die Bewohner der Gästewohnungen. Im mittleren Altbau teil befindet sich im EG ein öffentlicher Teil mit der Verwaltung, einem Saal und den sanitären Einrichtungen. Über dem Saal im 1. OG befindet sich der historische doppelgeschossige Saal mit einem anschließenden kleineren Besprechungssaal. Die Veranstaltungsräume werden von der Universität für Seminare, Konzerte und sonstige Veranstaltungen genutzt.

Der Treppenturm des Altbaus geht über die Hauptdachflächen hinaus. Auf den Turmpodest befinden sich Flächen zum Aufenthalt ("Denkerstübchen"). Die Bereiche werden in den wärmeren Jahreszeiten durch die Bewohner mit genutzt.

Im Kellergeschoss des Altbaus befinden sich Abstellräume für die Bewohner sowie ein Raum mit Waschmaschinen. Die verbleibenden Räume werden als Haustechnikräume genutzt oder dienen als hauseigene Lagerräume sowie Räume für den Hausmeister.

Die bisherige Art der Nutzung des Gebäudekomplexes aus Alt- und Neubau bleibt auch nach der Sanierung unverändert.

Gebäudeteil Neubau "Riegel" und "Turm" (als Bestandsbauten)

In den Gebäudeteilen befinden sich ausschließlich Gästewohnungen als Apartments.

1.6 Baukonstruktion

Gebäudeteil Altbau

Massivbau als Mauerwerksbau. Nachträglich eingebaute Trennwände als Leichtbauwände, überwiegend in Metallständerkonstruktion ausgeführt.

Geschossdecke über Kellergeschoss als massive Kappendecke

Weiter Geschossdecken als Holzbalkendecken oder Hohldecken mit Stahlträger

Sattel- Schrägdach in Holzkonstruktion

Gebäudeteil Neubau "Riegel" und "Turm" (als Bestandsbauten)

Massivbau als Mauerwerksbau mit Poroton- Außenwände und KS-Innenwände und Leichtbauwände, überwiegend in Metallständerkonstruktion.

Geschossdecken als Stahlbetondecken

Pultdach Riegel mit Sparren aus Stahlprofilen

Dachdecke Turm als Stahlbetondachscheibe

2. Angaben zur Baustelle

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung

Tischlerarbeiten, Außenfenster und -türen

2.2 Andienung der Baustelle

Die Zufahrt der Baustelle erfolgt über die Bahnhofstraße. Es ist geplant den Gehweg und den Radfahrstreifen für die Gerüststellung des Fassadengerüsts und für die Anlieferungen sowie Containerstellung für Abbruchmaterial als Baustellenanlieferungsfläche abzusperren.

Anlieferungen und Be- und Endladen von Fahrzeugen kann nur über die Fläche erfolgen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Parkmöglichkeiten für Firmenfahrzeuge stehen nicht zur Verfügung.

Der AN hat die Anlieferung von Maschinen, Werkzeugen und Baustoffen so zu steuern, dass diese erst dann auf die Baustelle geliefert werden, wenn Personal des AN zum Empfang sowie zur sicheren Lagerung und Aufbewahrung bereitsteht. Die örtliche Bauüberwachung (ÖBÜ) nimmt keine Lieferungen an. Sollten im Zuge der Leistungserbringung für Baustellenandienungen und Lieferungen kurzzeitige Straßen- oder Parkplatzsperrungen notwendig sein, sind die dafür erforderlichen Absperrungen und Genehmigungen vom AN eigenverantwortlich einzuholen und in die Einheitspreise der Positionen mit einzukalkulieren.

Auf Grund der beengten Verhältnisse vor Ort sind Flächen für die eigene Baustelleneinrichtung, An- und Abtransporte, Container, Lagerflächen für Material usw. nur begrenzt vorhanden, siehe hierzu Pkt. 2.3. Es wird darauf hingewiesen, dass der Transport von Material in den rückwärtigen Geländeteil nur über die Durchfahrt möglich ist.

Zur Zeit laufen Gespräche mit dem östlichen Nachbarn (Kreishandwerkerschaft), ob eine Zuwegung über die Stellplätze an der nordöstlichen Grundstücksgrenze möglich ist.

2.3 Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung wie Bauzaun, Sperrgenehmigungen, Baustrom/ -wasser und Bau WC wird durch das LOS Baustelleneinrichtung hergestellt.

Die Anlieferungsfläche zur Bahnhofstrasse ist mit einem Bauzaun gesichert.

In Abstimmung mit dem Aufsteller de BE wird ein Sanitärcontainer auf der Anlieferungsfläche oder im rückwärtigen Geländeteil aufgestellt.

Die für das eigene Gewerk notwendigen Personal- und Material-Container sind eigenverantwortlich zu liefern, aufzustellen, zu reinigen und nach Abschluss der Arbeiten wieder abzutransportieren. Baustelleneinrichtungsflächen für Container sind im Rückwärtigen Geländeteil nur bedingt möglich. Zu beachten ist die beschränkte Durchfahrtsbreite (Siehe Pkt. 1.2)

In Abstimmung mit dem ÖBÜ können temporär Räume mit eigens gestellten Bautüren geschlossen und genutzt werden. Dem ÖBÜ sind zu den Türen Schlüssel zu übergeben.

Der AN ist verpflichtet, die eigene Baustelleneinrichtung mit der ÖBÜ so festzulegen, dass Störungen und Änderungen im Bauablauf vermieden werden.

Parkflächen für Firmenfahrzeuge stehen nicht zur Verfügung

Lagerflächen stehen auf der Baustelle ebenfalls nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Die Lagerung von Material in größerem Umfang ist auf der Baustelle nicht möglich.

Stoffe, Bauteile, Geräte und Werkzeuge sind daher, abgestimmt auf den kurzfristigen Bedarf, dem Baufortschritt entsprechend anzuliefern.

2.4 Anschlüsse für Wasser, Abwasser, Strom

Dem AN stehen Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom zur Verfügung

2.5 Umweltrechtliche Vorschriften

Das Baufeld liegt innerhalb eines Allgemeinen Wohngebietes. Die gemäß den

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm (AVV Baulärm) geltenden Immissionsrichtwerte für Gebiete, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind, sind einzuhalten, Immissionsrichtwert von 7 bis 19 Uhr 55 dB (A), Immissionsrichtwert von 19 bis 7 Uhr 40 dB (A), Die Bauarbeiten sind so auszuführen, dass Lärm- und Staubemissionen sowie Erschütterungen nach dem Stand der Technik weitestgehend vermieden werden. Alle eingesetzten Bauverfahren müssen lärm-, staub- und erschütterungsarm sein. Die Entstehung von nach dem Stand der Technik vermeidbarem Lärm ist zu verhindern.

Die Entstehung von nach dem Stand der Technik unvermeidbarem Baulärm ist auf ein Mindestmaß zu beschränken. Es dürfen nur nach dem Stand der Technik geräuscharme sowie schallgedämpfte Baumaschinen eingesetzt werden, die der aktuellen Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) entsprechen.

Lärmerzeugende Maschinen und Geräte dürfen an Werktagen in der Zeit von 19:00 bis 7:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden. Eine Staubentwicklung während der Arbeiten, beim Be- und Entladen sowie beim Transportieren ist vom AN zu unterbinden. Erschütterungen sind zu vermeiden bzw. auf das nach dem Stand der Technik mögliche Minimum zu reduzieren.

2.6 Vorgaben für die Entsorgung

Der Anfall von Baustellenabfällen ist weitestmöglich zu vermeiden. Unvermeidbare Abfälle sind vom AN sortenrein zu erfassen und zu entsorgen. Die Hinweise "Verwertung von Abfällen" des Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern sind zu beachten.

Im Bereich des AN anfallender Abfall (z. B. Bauschutt, Verpackungen, nicht mehr verwendungsfähige Restmaterialien) ist vom AN nach Abfallarten getrennt zu sammeln und zu entsorgen. Dieser Abfall ist arbeitstäglich zu vom AN auf der Baustelle bereitzustellenden Abfallcontainern zu befördern. Gefüllte Abfallcontainer sind unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Containerstellung ist mit der ÖBÜ abzustimmen.

Abfuhr und fachgerechtes Entsorgen von Abfällen und Abbruchmaterialien sind in den Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

2.7 Unfallverhütungsmaßnahmen / SiGeKo / Baustellenverordnung

Die Baustelle unterliegt den Bestimmungen der Baustellenverordnung (BaustellV). Der AG hat für die Baustelle einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz - Koordinator (SiGeKo) gem. BaustellV beauftragt. Der SiGeKo ist hinsichtlich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes koordinierend, beratend und überprüfend tätig.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der SiGeKo führt regelmäßig Sicherheitsbegehungen mit den Weisungsbefugten des AN durch, damit festgestellte Sicherheitsmängel umgehend abgestellt werden können. Den Hinweisen des SiGeKo ist Folge zu leisten.

Vom SiGeKo wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) erstellt. Dieser gilt für den gesamten Bereich der Baustelle, für alle am Bau Beteiligten einschließlich Lieferanten und Nachunternehmern sowie für Besucher.

Der AN ist verpflichtet, seinen auf der Baustelle eingesetzten Beschäftigten sowie seinen Nachunternehmern und Lieferanten vor Arbeitsaufnahme den Inhalt des SiGe-Plans bekannt zu geben und während der Ausführung dessen Einhaltung zu kontrollieren und durchzusetzen.

Die Verantwortung des AN für die Erfüllung seiner Arbeitsschutzpflichten bleibt hiervon unberührt.

Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung der Arbeiten die Arbeitsschutzgesetzgebung und die daraus resultierenden Verordnungen zu beachten. Alle im Rahmen der BaustellV bereitzustellenden Unterlagen sind auf Anweisung des SiGe-Koordinators vorzulegen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

2.8 Arbeitszeiten

Die Arbeitszeiten sind von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr unter Beachtung der AVV Baulärm und des BImSchG erlaubt. Siehe hierzu auch Umweltrechtliche Vorschriften unter Pkt. 2.11.

2.9 Leitungsauskünfte/ -prüfung

Vor Beginn der Bauarbeiten hat sich der Auftragnehmer über die evtl. auf dem Gelände verlaufenden Leitungstrassen für Schmutzwasser, Leitungswasser, Gas, Strom, Telefon und Fernwärme zu informieren. Diese dürfen nicht ohne Rücksprache mit den Fachplanern überbaut oder verlegt werden. Beschädigungen durch den Auftragnehmer gehen zu seinen Lasten und sind im Einvernehmen mit den zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen zu beseitigen. Gleiches gilt auch für eine evtl. Beschädigung von Straßen, Bordsteinen und sonstigen Anlagen.

2.10 Gerüste

Ein umfassendes Fassadengerüst wird bauseitig ab OK Terrain gestellt. Zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Nutzung sind eigenmächtige Veränderungen wie das Entfernen von Schutzvorrichtungen oder Anbringen von technologischen Einrichtungen (Aufzüge/Schuttrutschen o.ä.) nur mit Zustimmung der Gerüstbaufirma und der Bauleitung möglich. Festgestellte Mängel am Arbeitsgerüst müssen umgehend gemeldet werden. Sonstige erforderliche Arbeitsgerüste bis zu einer Standflächenhöhe von 2,00m sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.11 Kranarbeiten und Aufzüge

Die Gestellung von Kränen, Aufzügen und dazugehörigen Unterbauten oder dgl. sind in den Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

3. Angaben zur Bauausführung

3. Angaben zur Bauausführung

3.1 Messarbeiten

Notwendige Messarbeiten und Kontrollmessungen, die zur Ausführung und Abrechnung der Arbeiten des AN erforderlich sind, sind vom AN vorzunehmen.

Diese werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vom AN angelegte Messpunkte sind nach Abschluss der Arbeiten und Auf-
forderung durch die ÖBÜ rückstandsfrei zu beseitigen.

Vom AG angegebene Maße sind vom AN vor Ausführungs- / Fertigungsbeginn auf
Übereinstimmung mit der örtlichen Situation zu prüfen. Fordert der AG, dass die
Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der
ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der
Bautoleranzen nach DIN 18202 und 18203 die Fertigungsmaße mit dem AG zu
vereinbaren.

3.2 Arbeitsschritte, Arbeitsunterbrechungen

Die Arbeiten sind in 2 Bauabschnitten auszuführen

1.BA Neubau Riegel und Turm

2.BA Altbau

Die Arbeiten sind vom AN in einem Zug je Bauabschnitt ohne Unterbrechung durchzuführen.

Für den technologischen Ablauf der Baumaßnahme trägt der AN selbständig
Verantwortung.

Vor Beginn der Arbeiten sind die Arbeitsabschnitte und die Technologie mit der
ÖBÜ des AG abzustimmen.

3.3 Bemessungen

Die Bemessung der Materialdicken, Verankerungen, Befestigungs- und
Verbindungsmiteln von nichttragenden Bauteilen - unter Beachtung der
gestalterischen und konstruktiven Vorgaben des AG - ist Leistung des AN. In der
Leistungsbeschreibung genannte Stärken und Dicken sind Mindestangaben.

Die endgültige Bemessung und die Verantwortung bleiben beim AN.

3.4 Eignungs- und Gütenachweise

Prüfzeugnisse, Herstellerdatenblätter und Zulassungen für die vom AN zum
Einbau oder zeitweisen Überlassung vorgesehenen Stoffe und Bauteile zum
Nachweis ihrer Eignung und Güte sind dem AG vom AN rechtzeitig vor
Ausführungsbeginn in übersichtlicher, prüfbarer Papierform 3-fach sowie digital im
Format .pdf zu übergeben.

Für nicht geregelte Bauprodukte und Bauarten sind vom AN

Verwendbarkeitsnachweise, z. B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen,
allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse oder Zustimmungen im Einzelfall
vorzulegen. Die hiermit verbundenen Kosten sind in die Einheitspreise der
jeweiligen Positionen einzurechnen. Sind Zustimmungen im Einzelfall erforderlich,
so sind diese durch den AN herbeizuführen. Vom AN zu erstellende Unterlagen,
welche im Rahmen des Genehmigungsverfahrens des AG bauaufsichtlich zu
prüfen sind, sind vom AN beim Prüfeningenieur einzureichen. Die Prüfgebühren trägt
der AG.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.5 Dokumentation, Bautagebuch, Baubesprechungen

Vom AN ist eine Dokumentation über die von ihm ausgeführten Leistungen zu erstellen.

Die vollständige Dokumentation ist dem AG spätestens 2 Wochen vor der Abnahme zu übergeben. Dies stellt eine Nebenleistung dar und wird nicht gesondert vergütet.

Vom AN ist täglich ein Bautagebuch anzufertigen und der ÖBÜ sukzessive zu übergeben, spätestens wöchentlich. In Bereichen sensibler Leistungen sind Fotodokumentationen anzufertigen und nach Leistungserbringung an die ÖBÜ zu übergeben.

Vom AG werden zu festgesetzten Terminen Baubesprechungen einberufen. Der

AN ist zur Teilnahme an den Baubesprechungen verpflichtet

4. Allgemeine Vorbemerkungen Gewerk

4. Allgemeine Vorbemerkungen zum Gewerk

4.1 Bauaufgabe

Die Tischlerarbeiten umfassen die Prüfung/ das Nachstellen aller Fenster in den Neubauten und im Altbau. Die Demontage und Montage von Fensterinnenbänken, sowie Ausbesserungen an den Bestandsfenstern und -eingangstüren in Altbau und Neubauten.

Desweiteren wird es im Neubau Turm eine neue Eingangstür in der Außenwand in die Whg. N10 geben. Die Bestandstür bleibt erhalten.

Durch die Brandschutzanforderungen im Alt- und Neubau, sind u.a. Fenster mit BS-Anforderungen auszuwechseln und Bestandstüren nachzurüsten.

Die Tischlerarbeiten für Fenster und Türen beginnen voraussichtlich am 03.06.2024 und enden voraussichtlich am 30.08.2024, (siehe Projektzeitplan).

Bei dem Altbau handelt es sich um ein Denkmal. Die Arbeiten sind entsprechend mit Vorsicht auszuführen.

01 **Tischlerarbeiten, Fenster u. Türen, Neubau**

01.1 **Außenfenster Fensterfalzlüfter nachrüsten**

Fensterfalzlüfter liefern und in den oberen Blendrahmen der Bestandsfenster (Holzfenster) integrieren/ einarbeiten. Zum Teil ist in den Räumen sind Abluftanlagen montiert. Über die Fensterfalzlüfter ist die Zuluft zu gewährleisten.

Eigenschaften:

- manuelle Bedienbarkeit
- automatisch Reaktion auf Winddruck (selbstregulierende Klappe bei zu hohem Winddruck)
- Montage im oberen Bereich ohne optische Beeinträchtigung des Fensters von außen
- schlagregendicht
- leichte Demontierbarkeit der Lüftungskomponenten für die Reinigung

Farbe: Schwarz

Abrechnung pro Stk. Fensterfalzlüfter (2 Einzellüfter)

(ab einer Fensterbreite von > 885 mm, 2 Stk. pro Fenster)

Bereich: Bestandsfenster im Neubau Turm und Neubau Riegel

104,000 St

***** Bezugsbeschreibung**

01.2 **Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Turm, Maße: B x H ca. 0,55m x 1,05m**

Fensterflügel auf Funktionszustand (leichte Öffnung und Schließung) prüfen, Drehflügel und Dreh-/Kippflügel ggf. nachstellen/ einstellen. ggf. Getriebe, Scherenlager oder Bolzen ölen.

Fenster: 1-flg.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Maße: B x H ca. 0,55m x 1,05m		
		Bereich: Fensterelemente Neubau Turm West- und Ostfassade		
		Hinweis: Eine Ausbesserung von Lackstellen oder defekten Holzteilen ist nicht Bestandteil dieser Position. Dennoch dient die Prüfung zeitgleich zur Zustandserfassung der Elemente, bevor die Arbeiten gem. der nachfolgenden Positionen durchgeführt werden.		
	6,000	St		
01.3		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.2 Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Turm, Maße: B x H ca. 1,25m x 1,25m Fenster: 1-flg. Maße: B x H ca. 1,25m x 1,25m Bereich: Fensterelemente Neubau Turm Westfassade		
	8,000	St		
01.4		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.2 Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Turm, Maße: B x H ca. 1,25m x 2,25m Fenster: 2-flg. Maße: B x H ca. 1,25m x 2,25m Bereich: Fensterelemente Neubau Turm Süd- und Nordfassade		
	8,000	St		
01.5		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.2 Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Turm, Maße: B x H ca. 0,60m x 0,60m Fenster: 1-flg. Maße: B x H ca. 0,60m x 0,60m Bereich: Fensterelemente Neubau Turm Südfassade		
	4,000	St		
01.6		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.2 Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Turm, Maße: B x H ca. 1,45m x 0,75m Fenster: 1-flg. Maße: B x H ca. 1,45m x 0,75m Bereich: Fensterelemente Neubau Turm Südfassade		
	4,000	St		
01.7		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.2 Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Turm, Maße: B x H ca. 1,05m x 0,50m Fenster: 1-flg. Maße: B x H ca. 1,05m x 0,50m Bereich: Fensterelemente Neubau Turm Nordfassade		
	2,000	St		
01.8		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.2 Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Turm, Maße: B x H ca. 1,00m x 1,00m Fenster: 1-flg. Maße: B x H ca. 1,00m x 1,00m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Bereich: Fensterelemente Neubau Turm Ostfassade				
	4,000	St		
01.9	<p>*** Bezugsbeschreibung Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Riegel, Maße: B x H ca. 0,63m x 0,70m Fensterflügel auf Funktionszustand (leichte Öffnung und Schließung) prüfen, Drehflügel und Dreh-/Kippflügel ggf. nachstellen/ einstellen. ggf. Getriebe, Scherenlager oder Bolzen ölen. Fenster: 1-flg. Maße: B x H ca. 0,63m x 0,70m</p>			
Bereich: Fensterelemente Neubau Riegel Ostfassade				
Hinweis: Eine Ausbesserung von Lackstellen oder defekten Holzteilen ist nicht Bestandteil dieser Position. Dennoch dient die Prüfung zeitgleich zur Zustandserfassung der Elemente, bevor die Arbeiten gem. der nachfolgenden Positionen durchgeführt werden.				
01.10	16,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.9 Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Riegel, Maße: B x H ca. 0,885m x 0,885m Fenster: 1-flg. Maße: B x H ca. 0,885m x 0,885m</p>			
Bereich: Fensterelemente Neubau Riegel Nord- und Ostfassade				
01.11	9,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.9 Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Riegel, Maße: B x H ca. 0,885m x 2,01m Fenster: 1-flg. Maße: B x H ca. 0,885m x 2,01m</p>			
Bereich: Fensterelemente Neubau Riegel Ostfassade				
01.12	14,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.9 Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Riegel, Maße: B x H ca. 0,70m x 0,70m Fenster: 1-flg. Maße: B x H ca. 0,70m x 0,70m</p>			
Bereich: Fensterelemente Neubau Riegel Westfassade				
01.13	5,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.9 Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Riegel, Maße: B x H ca. 1,39m x 0,87m Fenster: 1-flg. Maße: B x H ca. 1,39m x 0,87m</p>			
Bereich: Fensterelemente Neubau Riegel Westfassade				
01.14	3,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.9 Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Riegel, Maße: B x H ca. 1,39m x 1,65m Fenster: 1-flg. Maße: B x H ca. 1,39m x 1,65m</p>			
Bereich: Fensterelemente Neubau Riegel Westfassade				
01.15	5,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.9 Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Riegel, Maße: B x H ca. 1,01m x 1,26m Fenster: 1-flg.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Maße: B x H ca. 1,01m x 1,26m		
		Bereich: Fensterelemente Neubau Riegel Westfassade		
	2,000	St		
01.16		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.9</p> <p>Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Neubau Riegel, Maße: B x H ca. 0,63m x 1,26m</p> <p>Fenster: 1-flg.</p> <p>Maße: B x H ca. 0,63m x 1,26m</p> <p>Bereich: Fensterelemente Neubau Riegel Westfassade</p>		
	2,000	St		
01.17		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Austausch Fensterflügel, HxB bis 0,65m x 0,65m</p> <p>Fensterflügel aus Holz für bestehenden/ eingebauten Fensterrahmen im Austausch fertigen, liefern und montieren. Ausführung als Dreh-/ Kippflügel.</p> <p>Alten Holzflügel (HxB bis 0,65m x 0,65m) demontieren, transportieren und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Hinweis: Da es sich um den Austausch eines Fensterflügels ohne Rahmen (im Bestand) handelt, dienen nachfolgende Werte lediglich als Fertigungsorientierung:</p> <p>Uw gesamtes Fensterelement: 1,3 W/(m²K)</p> <p>Energiedurchlassgrad g= 0,6</p> <p>Verglasung: 2- Scheiben- Isolierverglasung</p> <p>Schallschutzklasse: 2, gem. Bestand</p> <p>Einbruchhemmung: RC2, gem. Bestand</p> <p>Ausführung/ Beschlag: - Dreh-/Kippflügel</p> <p>Material: - Lärchenholz, keilgezinkt</p> <p>Farbe: Grundierung, Weiß</p> <p>(Fenster werden durch Maler insgesamt nochmal lackiert).</p> <p>Griffbeschläge sind vom Bestandsfenster zu übernehmen.</p> <p>Einbauort: Neubau Turm oder Riegel</p>		
	2,000	St		
01.18		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.17</p> <p>Austausch Fensterflügel, HxB bis 0,885m x 0,885m</p> <p>Fensterflügel, HxB bis 0,885m x 0,885m</p>		
	1,000	St		
01.19		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Unteres Flügelrahmenholz Fensters ersetzen, Lärche, Flügelgröße BxH bis 0,885m x 0,885m</p> <p>Unteres Flügelrahmenholz von Bestandsfenstern ersetzen, DIN EN 14220/DIN EN 14221, einschl. Glashalteleisten und Falzdichtungen.</p> <p>Fensterflügel ausbauen. Beschläge und Fensterglas ausbauen und für späteren Wiedereinbau vorhalten. Rahmenholz in voller Flügelbreite und entsprechend Bestandsprofilierung erneuern, Flügel im Bereich der Übergänge zu bestehendem Flügelholz überschleifen. Beschläge, vorhandenes Isolierglas und Glashalteleisten (neu oder aus Bestand) wieder montieren und Silikon (Farbe Schwarz) erneuern. Ggf. Falzdichtung erneuern (Farbe Schwarz). Fensterflügel wieder montieren.</p> <p>Flügelgröße: B x H 0,635m x 0,635m bis 0,885m x 0,885m</p> <p>Holzart: Lärche,</p> <p>Holzgüte DIN EN 942 für deckende Beschichtung</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Flügelrahmen:		
		Breite über 78 bis 92 mm; Dicke über 78 bis 92 mm		
		Die Öffnung ist während der Zeit ohne Fensterflügel mit einer Folie gegen Wind/ Regen zu schützen!		
		Bereich: Neubau Turm oder Riegel		
	6,000	m		
01.20		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.19 Unteres Flügelrahmenholz Fensters ersetzen, Lärche, Flügelgröße BxH bis 0,885m x 2,01m Flügelgröße bis 0,885m x 2,01m (Terrassentür).		
	3,000	m		
01.21		*** Bezugsbeschreibung Fensterrahmen/ Fensterflügel aus Holz reparieren, Spachtel Fehlstellen an Fensterrahmen oder Fensterflügeln mit Holzspachtelmasse ausbessern/ bearbeiten. Fehlstellen gründlich reinigen und angegriffenes/ verfaultes Holz mit geeignetem Gerät (Stechisen oder Dremel) entfernen. Anschließend bearbeiteten Bereich gründlich reinigen und mit geeignetem Holzfüller (inkl. ggf. notwendiger Haftvermittler oder Grundierungen) bearbeiten. Je nach Tiefe der Schadensstelle ggf. mehrfach spachteln und abschließende Schicht Holzfüller flächenbündig zu den angrenzenden Rahmenteilen glatt schleifen. Die anschließende Lackierung erfolgt durch den Maler. Spachtelmaterial: - überstreichbar und formstabil - leicht formbar und geeignet für dauerhafte Reparaturen - 2K Holzspachtelmasse auf Epoxidharzbasis - witterungs- und UV-beständig nach dem überstreichen - Reparaturdicke 5-20mm Größe der Schadstellen: - ca. 2,5cm x 2,5cm bis ca. 5cm x 8cm, Tiefe 5-20mm Reparaturen ohne Glas-, Flügel- oder Rahmenausbau! Bereich: Neubau Turm oder Riegel		
01.22	12,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.21 Fensterrahmen/ Fensterflügel aus Holz reparieren, Holzersatz mit Spachtel Andere Größe der Schadstelle: von 5cm x 8cm, Tiefe 25-30mm bis ca. 15cm x 8cm, Tiefe 25-30mm Auffüllen der Schadstelle mit Holz: Schadstelle mit Austauschstück aus gleichwertigem Holz auffüllen, nach vorherigem Zuschnitt/ Ausschnitt aus dem Rahmen. Holz einsetzen und verkleben. Anschließendes Spachteln und Schleifen im Übergang zu angrenzendem Rahmenholz. Ggf. ist der Flügel- oder Glasausbau erforderlich! Bereich: Neubau Turm oder Riegel		
01.23	5,000	St		
		Glashalteleiste an Fenster/-tür ersetzen, Lärche, deckende Beschichtung H 18-20 mm, B über 22-29 mm Glashalteleiste an Fenster/-tür ganz oder teilweise ersetzen. Alte Glashalteleisten ausbauen und entsorgen. Der Austausch der Glashalteleisten erfolgt in Abstimmung mit der Bauleitung ein oder mehrseitig am jeweiligen Fensterflügel.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Holzart:

Lärche,

Holzgüte DIN EN 942 für deckende Beschichtung,

Höhe 18 bis 20 mm; Breite über 22 bis 29 mm

Bereich: Neubau Turm oder Riegel

30,000 m

01.24

Erneuerung Fensterfuge, Silikon

Geschädigte Fensterfuge aus Silikon Zwischen Glas und Glasleiste bzw. Flügelrahmen ausbauen bzw. vollständig auskratzen und entsorgen.

Neue Silikonfuge einbauen und sauber abziehen.

Fugenerneuerung auf Anweisung der Bauleitung bzw. in Abstimmung.

Silikon:

- neutral vernetzender 1K-Silicon-Dichtstoff auf Alkoxy Basis
- geeignet zur Glasversiegelung an Holzfenstern
- geeignet für Verfugung an ESG, VSG sowie sonstigen Isolierverglasungen
- hohe Witterungs-, Alterungs- und UV-Beständigkeit
- nicht korrosiv
- hoch abriebfest und schlierenfrei
- Fungizid ausgerüstet

Farbe: Schwarz oder Transparent (nach Bestandssituation)

Bereich: Neubau Turm oder Riegel

80,000 m

01.25

Außentür, Holz, RBRM 1,01m x 2,135m

Außentürelement als Drehtür mit Blockzarge/ Blendrahmen für bauseits neu hergestellte Türöffnung, RBRM 1,01m x 2,135m liefern und flächenversetzt nach innen montieren.

- 1-flügeliges Türelement aus Holz, schlagregensicher n. Klimaklasse 3, thermisch getrennte Schwelle, untere verzinkte Bodenschiene
- Anschlag: DIN rechts, nach außen öffnend
- Material: Holz, Lärche, keilgezinkt
- Türblatt als gedämmte Holzbauplatte, Klimaklasse III, Doppelfalz, umlaufende Lippendichtung, Mindestblattstärke 55mm
- Mindestdämmwert Element, U-Wert gesamt = 1,8 W/m²K
- glattes Türblatt mit aufliegendem Wetterschenkel mit Abtropfkante im unteren Türbereich, Höhe ca. 30cm, Tiefe ca. 2cm
- zusätzlich aufliegende Leistung (Tiefe wie Wetterschenkel), vertikal auf Türblatt, Breite ca. 7cm, Tiefe ca. 2cm

Anschlüsse/ Anschlag:

- Mauerwerk umlaufend (Poroton/ Kalksandstein/ Stahlbetonsturz)
- Anschlag als Dämmlage/ Leibungsplatte, 3-4cm

Oberfläche Türblatt und Türrahmen:

- vollflächig deckend lackiert, nach RAL oder NCS nach Vorgabe AG oder Architekt (wie Bestandstüren)
- deckende Kunstharzlackierung, seidenmatt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschläge:

- Mehrfachverriegelung
- mind. 3-fach angeschlagen, Objekt-Türband als Dreierrollenband, V2A matt, dreidimensional verstellbar
- Schutzbeschläge Drücker- Knauf, Edelstahl (matt), nicht sichtbare Verschraubung
- Türknauf für außen, feststehend, rund D=70 mm, Edelstahl (matt), auf Abdeck-Rosette, Befestigung mit Stahl-Unterplatte zum Aufschrauben
- Türdrücker für innen, U-Form, Edelstahl (matt), auf Abdeck-Rosette, Befestigung mit Stahl-Unterplatte zum Aufschrauben
- zusätzlich: Stangengriff oberhalb Türknauf für außen, Edelstahl, matt, mit geraden Stützen, Länge: 30-35 cm, D= 30 mm, inkl. Montagmaterial und unsichtbarer Verschraubung

Schloß:

- Profilzylinder mit Bohr- und Kernziehschutz

Einbau:

- mit Mauerwerksanschlag oder stumpf hinter Leibungsplatte/ Dämmung, Befestigung im Mauerwerk
- Abdichtung mit Kompriband umlaufend, Wärme- und Fugendämmung (PUR Schaum o. vgl.) sowie Dichtfließ auf der Innenseite
- EPDM Abdichtung als Anschluss an Abdichtung im Sockelbereich sowie im Schwellenbereich (Höhe bis 30cm)

Einbauort: Neubau Turm, bauseits neu hergestellte Türöffnung

1,000 St

01.26

Zulage Außentür Holz, flächenbündig gefälzt + verdeckt liegende Bänder

Zulage für die Ausführung der Außentür in der vorhergehenden Position wie beschrieben, jedoch zusätzlich:

Veränderte Türkonstruktion als gefälzt flächenbündig einschlagende Außentür (optimierte Durchgangsbreite) für die Ausführung mit verdeckt liegenden Türbändern.

Objektband:

- Anzahl entsprechend Herstellerempfehlung gem. Türgflügelgewicht
- massiv Stahl, in Edelstahllook/ silber
- Öffnungswinkel bis 180°
- wartungsfreie Gleitlagertechnik
- dreidimensional verstellbar

1,000 St

01.27

***** Bezugsbeschreibung**

Stoß-/ Trittschutzblech an Außentüren, Höhe bis 30cm

1-fach gekantetes Edelstahlblech V2A auf vorhandenen Wetterschenkel der Haus- und Wohnungseingangstüren im Außenbereich montieren, vollflächig verkleben.

Untergrund vor dem Verkleben reinigen und vorbereiten.

Maße:

Stärke Edelstahlblech: ca. 1,5 mm

Höhe Edelstahlblech: ca. 30 cm

Tiefe Wetterschenkel (Abkantung): ca. 2cm

Länge Edelstahlblech: ca. 1,00m bis 1,10m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Einbauort: Neubau Turm und Riegel			
01.28	2,000	St	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.27 Stoß-/ Trittschutzblech an Außentüren, Höhe bis 20cm Höhe Wetterschenkel und Trittschutzblech bis 20cm</p>			
01.29	7,000	St	_____	_____
	<p>*** Bezugsbeschreibung Demontage von Innenfensterbänken, Länge 0,65m Abbruch der vorhandenen Innenfensterbänke aus Holz oder Holzwerkstoffen. Material abbrechen, laden und fachgerecht entsorgen Maße: L = 0,65m Die Demontage erfolgt einschließlich Verankerungen/ Verklebungen (Schaum) und ev. vorhandener Dämmstoffe und Abdichtungen. Die entstandene Freifläche ist so herzustellen, dass die neue Fensterbank problemlos montiert werden kann. Ausführung auf Anweisung der Bauleitung.</p>			
01.30	4,000	St	_____	_____
	<p>Einbauort: Neubau Riegel</p> <p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.29 Demontage von Innenfensterbänken, Länge 0,885m Maße: L = 0,885m</p>			
01.31	2,000	St	_____	_____
	<p>Einbauort: Neubau Riegel</p> <p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.29 Demontage von Innenfensterbänken, Länge 1,01m Maße: L = 1,01m</p>			
01.32	2,000	St	_____	_____
	<p>Einbauort: Neubau Turm</p> <p>*** Bezugsbeschreibung Montage von Innenfensterbänken, Länge 0,65m Fensterbank aus Vollholz/ Kiefer allseitig inkl. Kanten lackiert herstellen, liefern und als durchgehende Abdeckung in vorhandene Fensternische montieren. Fensterbanktiefe: mind. 200mm -250mm Länge: 0,65m Überstand vor Innenwand: max. 25mm Stärke der Fensterbank. ca. 20mm Fensterbankprofil:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorderkante unprofiliert • Ecken gerundet (ca. 5mm, wie Bestandfensterbank) <p>Beschichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • außen und innen deckend und stoßfest lackiert (Grund- Zwischen- und Schlussbeschichtung), Weiß RAL 9010 <p>Alle Schnittkanten sind vor dem Einbau gegen Feuchtigkeit zu schützen. Die seitlichen Kanten sind als Umleimer im Farbton/ Material der Fensterbank zu liefern. Beim Einbau der Fensterbank wird die Rückseite stumpf an das Fensterprofil gestoßen. Für die</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Einbausituation ist davon auszugehen, das die bauseits vorhandene Brüstung bis zu 4cm auszuheben ist. Die Montage erfolgt mit Montagekleber/ Montageschaum. Die Anschlüsse an die Laibung sind in Form überstreichfähiger elastischer Dichtstoffe herzustellen.				
Bereich: Neubau Riegel				
01.33	4,000	St	_____	_____
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.32 Montage von Innenfensterbänken, Länge 0,885m				
Länge: 0,885m				
Bereich: Neubau Riegel und Turm				
01.34	3,000	St	_____	_____
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.32 Montage von Innenfensterbänken, Länge 1,01m				
Länge: 1,01m				
Bereich: Neubau Turm				
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Tischlerarbeiten, Fenster u. Türen, Altbau			
	*** Bezugsbeschreibung			
02.1	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, B x H ca. 0,85m x 0,38m			
	Fensterflügel auf Funktionszustand (leichte Öffnung und Schließung) prüfen, Drehflügel und Dreh-/Kippflügel ggf. nachstellen/ einstellen. ggf. Getriebe, Scherenlager oder Bolzen ölen.			
	Fenster: 1-flg.			
	Maße: B x H ca. 0,85m x 0,38m			
	Bereich: Altbau			
	Hinweis: Eine Ausbesserung von Lackstellen oder defekten Holzteilen ist nicht Bestandteil dieser Position. Dennoch dient die Prüfung zeitgleich zur Zustandserfassung der Elemente, bevor die Arbeiten gem. der nachfolgenden Positionen durchgeführt werden.			
	10,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.1			
02.2	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, B x H ca. 1,00m x 0,38m			
	Fenster: 1-flg.			
	Maße: B x H ca. 1,00m x 0,38m			
	3,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.1			
02.3	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, B x H ca. 0,95m x 0,53m			
	Fenster: 1-flg.			
	Maße: B x H ca. 0,95m x 0,53m			
	2,000	St	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
02.4	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, Maße: B x H ca. 1,05m x 2,15m, Rundbogen			
	Fensterflügel auf Funktionszustand (leichte Öffnung und Schließung) prüfen, Drehflügel und Dreh-/Kippflügel ggf. nachstellen/ einstellen. ggf. Getriebe, Scherenlager oder Bolzen ölen.			
	Fenster: 2-flg. mit Kipp Oberlicht			
	Maße: B x H ca. 1,05m x 2,15m			
	Bereich: Altbau			
	Hinweis: Eine Ausbesserung von Lackstellen oder defekten Holzteilen ist nicht Bestandteil dieser Position. Dennoch dient die Prüfung zeitgleich zur Zustandserfassung der Elemente, bevor die Arbeiten gem. der nachfolgenden Positionen durchgeführt werden.			
	8,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.4			
02.5	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau B x H ca. 0,95m x 2,20m, Rundbogen			
	Fenster: 2-flg. mit Kipp Oberlicht			
	Maße: B x H ca. 0,95m x 2,20m			
	2,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.4			
02.6	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, Maße: B x H ca. 1,20m x 2,20m, Rundbogen			
	Fenster: 2-flg. mit Kipp Oberlicht			
	Maße: B x H ca. 1,20m x 2,20m			
	6,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.4			
02.7	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, Maße: B x H ca. 0,75m x 1,75m, Rundbogen			
	Fenster: 2-flg. mit Kipp Oberlicht			
	Maße: B x H ca. 0,75m x 1,75m			
	26,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.4			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.8	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, Maße: B x H ca. 1,10m x 1,50m, Rundbogen Fenster: 2-flg. Maße: B x H ca. 1,10m x 1,50m 1,000 St			
	*** Bezugsbeschreibung			
02.9	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, Maße: B x H ca. 1,20m x 2,15m Fensterflügel auf Funktionszustand (leichte Öffnung und Schließung) prüfen, Drehflügel und Dreh-/Kippflügel ggf. nachstellen/ einstellen. ggf. Getriebe, Scherenlager oder Bolzen ölen. Fenster: 2-flg. mit Kipp Oberlicht Maße: B x H ca. 1,20m x 2,15m Bereich: Altbau Hinweis: Eine Ausbesserung von Lackstellen oder defekten Holzteilen ist nicht Bestandteil dieser Position. Dennoch dient die Prüfung zeitgleich zur Zustandserfassung der Elemente, bevor die Arbeiten gem. der nachfolgenden Positionen durchgeführt werden. 14,000 St			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.9			
02.10	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, Maße: B x H ca. 1,25m x 2,40m Fenster: 2-flg. mit Kipp Oberlicht Maße: B x H ca. 1,25m x 2,40m 14,000 St			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.9			
02.11	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, Maße: B x H ca. 1,25m x 1,52m Fenster: 2-flg. Maße: B x H ca. 1,25m x 1,52m 8,000 St			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.9			
02.12	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, Maße: B x H ca. 0,90m x 1,90m Fenster: 2-flg. Maße: B x H ca. 0,90m x 1,20m 3,000 St			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.9			
02.13	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, Maße: B x H ca. 0,65m x 0,58m Fenster: 2-flg. Maße: B x H ca. 0,65m x 0,58m 7,000 St			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.9			
02.14	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, Maße: B x H ca. 1,60m x 2,30m Fenster: 2-flg. mit Kipp Oberlicht Maße: B x H ca. 1,60m x 2,30m 2,000 St			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.9			
02.15	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, Maße: B x H ca. 0,50m x 2,40m Fenster: 1-flg. mit Kipp Oberlicht Maße: B x H ca. 0,50m x 2,40m 4,000 St			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.9			
02.16	Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, Maße: B x H ca. 1,15m x 2,40m Fenster: 2-flg. mit Kipp Oberlicht Maße: B x H ca. 1,15m x 2,40m			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.17	2,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.9 Prüfung/ Nachstellen Fensterfunktion - Altbau, Maße: B x H ca. 1,10m x 2,20m Fenster: 2-flg. mit Kipp Oberlicht Maße: B x H ca. 1,10m x 2,20m</p>			
02.18	3,000	St		
	<p>*** Bezugsbeschreibung Reparatur/ Austausch Wetterschenkel Wetterschenkel, eingenutet auf Fensterflügel der Bestandsfenstern ersetzen, DIN EN 14220/DIN EN 14221 in ganzen Längen (Fensterbreite) oder partiell entspr. geschädigter Bereiche austauschen. Tiefe Wetterschenkel: ca. 35mm Höhe Wetterschenkel: ca. 35 - 37mm Austausch in Einzellängen 0,25m bis max. 1,00m Wetterschenkelprofil gem. Wetterschenkel der Bestandsfenster austauschen. Rechteckprofil aus Holz (Lärche oder Douglasie), Oberseite angeschrägt mit gerundeter Vorderkante und unterseitiger Tropfkante. Schadhafte Wetterschenkelprofile rückschneiden, neuen Wetterschenkel montieren, ggf. in Flügelrahmen einnuten und dauerhaft verkleben/ verleimen. Überschleifen der Übergänge zu anschließenden Rahmenteilern, ggf. spachteln und schleifen. Hinweis: Eine Lackierung der Fenster erfolgt abschließend durch den Maler, da alle Fenster ohnehin einen Überholungsanstrich erhalten. Bereich: Altbaufenster</p>			
02.19	25,000	m		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.18 Reparatur/ Austausch Stulpleiste, unprofiliert/ glatt Austausch Reparatur der aufgesetzten und unprofilierten/ glatten Stulp- und Schlagleisten. Breite: ca. 50-55mm Tiefe: ca. 15-20mm Die Reparatur/ der Austausch erfolgt in ganzen Längen (Flügelhöhe) oder partiell entspr. geschädigter Bereiche. Bereich: Altbau Straßen- und Hofseite</p>			
02.20	8,000	m		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.18 Reparatur/ Austausch Stulpleiste, profiliert Austausch Reparatur der aufgesetzten und profilierten Stulp- und Schlagleisten. Breite: ca. 75-80mm Tiefe: ca. 60-70mm Profil der Fenster als rechteckiges Grundprofil mit vorderseitig anschließendem mittigem Halbrundprofil (25-30mm) und seitlichen Hohlkehlen (siehe Fotos). Die Reparatur/ der Austausch erfolgt in ganzen Längen (Flügelhöhe) oder partiell entspr. geschädigter Bereiche. Bereich: Altbau Straßenseite</p>			
02.21	5,000	m		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.18 Reparatur/ Austausch aufgesetztes Kämpferprofil, profiliert - Straßenseite Austausch Reparatur des aufgesetzten und profilierten Kämpferprofils. Höhe: ca. 75-80mm</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Tiefe: ca. 60-70mm		
		Profil wie Stulp-/ Schlagleiste der straßenseitigen Fenster. Rechteckiges Grundprofil mit vorderseitig anschließendem mittigem Halbrundprofil (25-30mm) und seitlichen Hohlkehlen (siehe Fotos).		
		Jedoch oberseitig leicht schräg ausgearbeitet (Wasserablauf).		
		Die Reparatur/ der Austausch erfolgt in ganzen Längen (Flügelhöhe) oder partiell entspr. geschädigter Bereiche.		
		Bereich: Altbau Straßenseite		
	5,000	m		
02.22		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.18 Reparatur/ Austausch aufgesetztes Kämpferprofil, profiliert - Hofseite		
		Austausch Reparatur des aufgesetzten und profilierten schlichteren Kämpferprofils an den Fenster auf der Hofseite.		
		Breite: ca. 80-100mm		
		Tiefe: ca. 30-40mm		
		Rechteckprofil profiliert/ gestuft mit 1-2 Höhenversätzen, oberseitig leicht schräg ausgearbeitet (Wasserablauf).		
		Die Reparatur/ der Austausch erfolgt in ganzen Längen (Flügelhöhe) oder partiell entspr. geschädigter Bereiche.		
		Bereich: Altbau Hofseite		
	5,000	m		
02.23		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.18 Reparatur Koppelstück unterhalb Schlag-/ Stulpbleiste - Straßenseite		
		Austausch unterer optischer Abschluss in Form eines auf den Rahmen aufgesetzten Koppelstückes.		
		Breite: ca. 100mm		
		Höhe: ca. 50-60mm		
		Tiefe: ca. 70-80mm		
		Rechteckprofil oberseitig leicht schräg ausgearbeitet (Wasserablauf). Kantenradius/ Rundungen gem. Bestandsprofil.		
		Bereich: Altbau Straßenseite		
	5,000	St		
02.24		Glashalteleiste an Fenster/-tür ersetzen, Lärche, deckende Beschichtung H 18-20 mm, B über 22-29 mm		
		Glashalteleiste an Fenster/-tür ersetzen. Alte Glashalteleisten ausbauen und entsorgen.		
		Der Austausch der Glashalteleisten erfolgt in Abstimmung mit der Bauleitung ein oder mehrseitig am jeweiligen Fensterflügel.		
		Holzart:		
		Lärche,		
		Holzgüte DIN EN 942 für deckende Beschichtung,		
		Höhe 18 bis 20 mm; Breite über 22 bis 29 mm		
		Bereich: Altbau		
	35,000	m		
02.25		Erneuerung Fensterfuge, Silikon		
		Geschädigte Fensterfuge aus Silikon Zwischen Glas und Glasleiste bzw. Flügelrahmen ausbauen bzw. vollständig auskratzen und entsorgen.		
		Neue Silikonfuge einbauen und sauber abziehen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Reparatur an Eingangstüren aus Holz. Türen als flächige Türkonstruktion mit horizontaler Gliederung (Fugen/ Sicken).

12,000 St

02.29

Unteres Flügelrahmenholz Fensters ersetzen, Lärche, Flügelgröße BxH bis 1,43m x 0,55m

Unteres Flügelrahmenholz von Bestandsfenstern ersetzen, DIN EN 14220/DIN EN 14221, einschl. Glashalteleisten und Falzdichtungen.

Fensterflügel ausbauen. Beschläge und Fensterglas ausbauen und für späteren Wiedereinbau vorhalten. ggf. aufgesiegelte Sprosse einseitig ausbauen. Rahmenholz in voller Flügelbreite und entsprechend Bestandsprofilierung erneuern, Flügel im Bereich der Übergänge zu bestehendem Flügelholz überschleifen. Beschläge, vorhandenes Isolierglas und Glashalteleisten (neu oder aus Bestand) wieder montieren und Silikon (Farbe Schwarz) erneuern. Ggf. Falzdichtung erneuern (Farbe Schwarz). Fensterflügel wieder montieren.

Flügelgröße: HxB bis 1,43m x 0,55m

Holzart:

Lärche,

Holzgüte DIN EN 942 für deckende Beschichtung

Flügelrahmen:

Breite über 78 bis 92 mm; Dicke über 78 bis 92 mm

Die Öffnung ist während der Zeit ohne Fensterflügel mit einer Folie gegen Wind/ Regen zu schützen!

Bereich: Altbau

6,000 m

02.30

***** Bezugsbeschreibung**

Umrüstung 2 Stück Bestandsfenster als Rauchabzug, TRH 3

Umrüsten von 2 Stück Bestandsfenstern als elektrisch betriebener Rauchabzug im notwendigen Treppenraum. Dabei sind jeweils die Oberlichter der dreiflügeligen Bestandsfenster für die Rauchableitung zu öffnen.

Derzeit handelt es sich im Bestand um Holzfenster mit Rundbogen und die Oberlichter sind manuell über einen Fenstergriff direkt am Element zu öffnen.

Bestandsfenster:

- Material: Holz
- Elementgröße Gesamtfenster (BxH): ca. 1,26m x 2,44m
- Flügelgröße Oberlicht (BxH): ca. 1,10m x 0,75m
- siehe auch Fotodokumentation als Anlage

Das Fensterelement ist als zertifiziertes elektrischer Rauchabzug mit Spindel- oder Kettenantrieb umzurüsten und betriebsfertig zu montieren. Antriebelemente und Konsolen sind entsprechend Flügelgewicht, -proportion, erforderliches Öffnungsmaß unter Berücksichtigung der Herstellervorgaben zu wählen (ggf. auch paarweise). Im Beschlag integrierte Fangscheren am Kippflügel sind in der Länge entsprechend des geforderten Lüftungsquerschnittes/ Öffnungsmaß herzustellen. Die Auslösung soll nach Rücksprache mit der Feuerwehr nur über Handauslöser erfolgen. Die Auslösung des Rauchabzugselementes über Branderkennungselemente nach DIN EN 54, die die Brandkenngröße Rauch detektieren, ist somit nicht erforderlich.

Das Element ist als komplette und funktionstüchtige Systemeinheit zu liefern und zu montieren. Zum System gehören weiterhin:

- 2 St. RWA DIN-Taster mit Aufschrift "Rauchabzug"
- (nach DIN EN 12101/9) als Aufputztaster zur manuellen Auslösung
- 1 St. Steuer- /Modul- /RWA-Zentrale entsprechend gewähltem System
- 1 bis 2 Stk. Motoren je Element (2 Stk.Oberlichter vorhanden -> je nach gewähltem System)

Hublänge/ Öffnungsantrieb: mind. 700mm

Bauseits wird eine elektrische Zuleitung (230V) zum Fensterelement gelegt. Die Verkabelung

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zwischen den Antrieben der Rauchschaltzentrale und den Auslösetastern Bestandteil dieser Position.

Die Verlegung der Kabel soll unter Putz erfolgen (schlitzen o.ä.), was ebenfalls in den Einheitspreis einzukalkulieren ist. Das Schließen der Leitungsschlitze nach Verlegung erfolgt bauseits. (Gewerke Putzer und Maler sind vor Ort.). Der Auslösetaster am Eingangsbereich befindet sich an der Haustür ein Geschoss direkt unterhalb der Fensterelemente. Der Auslösetaster am oberen Podest befindet sich direkt neben dem Eingang zur Wohnung A23.

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Bereich: Altbau, Treppenhaus 3 (TRH 3)

1,000 St

02.31

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.30**

Umrüstung 1 Stück Fenster Bestandsfenster als Rauchabzug, Balkon Festsaal

Umrüsten von 1 Stück Bestandsfenstern als elektrisch betriebener Rauchabzug oberhalb des Balkons (Festsaal). Es ist das Oberlicht des dreiflügeligen Bestandsfensters für die Rauchableitung zu öffnen.

Bestandsfenster:

- Elementgröße Gesamtfenster (BxH): ca. 1,10m x 2,06m
- Flügelgröße Oberlicht (BxH): ca. 1,10m x 0,75m

Die Verlegung der Zuleitungen für die Taster muss über das Dachgeschoss (zugänglich, Stehhöhe vorhanden) in das jeweilige Treppenhaus (TRH 1 und TRH2) verzogen werden. Die Auslösetaster sollen jeweils an beiden Eingängen des Festsaals im darunterliegenden Geschoss montiert werden. Einmal im Zugangsbereich des Treppenhauses 1 und einmal im Zugangsbereich des Treppenhauses 2.

Bereich: Altbau Turm, Balkon/ Aufgang zum Denkerstübchen

1,000 St

02.32

Kippfenster im Bestand zu Drehfenster umrüsten

Umbau bzw. Umrüstung eines bestehenden Holzfensters mit einem Kippflügel zu einem Drehflügel.

Dabei ist das Fensterelement auszubauen und die Schließmechanismen entsprechend umzurüsten bzw. auszutauschen. Bestehende Beschläge wie Griffe können wiederverwendet werden.

Sofern die Umrüstung Montage in der Werkstatt erfolgt, ist die Fensteröffnung während der Arbeiten gegen Wind und Regen zu sichern.

Löcher von alten Fräsungen, Bohrungen u.ä. sind fachgerecht mit Holzpropfen und 2K-Spachtelmasse zu verschließen und flächig zu schleifen. Ein Anstrich der Fensterelemente erfolgt durch das Malergewerk und sind nicht Bestandteil dieser Leistung.

Bestandsfenster:

- Material: Holz
- Fenstergröße (BxH): ca. 0,60m x 0,56m
- Flügelgröße (BxH): ca. 0,45 x 0,40m

Bereich: Altbau Treppenhaus 2 (TRH 2)

1,000 St

02.33

***** Bezugsbeschreibung**

Fensterelement mit Korbbogen als Festverglasung Brandschutz (EI30), BxH ca. 1,10m x 2,06m

Lieferung und Montage eines Fensterelementes mit Korbbogen als Festverglasung EI 30 (Brandüberschlag notwendiger Treppenraum) gem. DIN EN 16034 und 13501-2, sowie Abbruch und Entsorgung des Bestandsfensters.

Fensterfläche in optischer Teilung/ Gliederung gem. den Bestandsfenstern im Treppenraum herstellen.

Maße:

BxH ca. 1,10m x 2,06m

Eigenschaften:

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Uw gesamtes Fensterelement: 1,3 W/(m²K)
- Energiedurchlassgrad g= 0,6
- Verglasung:
 - 2- Scheiben- Isolierverglasung als Brandschutzverglasung EI 30 gem. DIN EN 13501-2
 - Festverglasung, ohne Öffnungsfunktion
- Schallschutzklasse: 2, gem. Bestand
- Einbruchhemmung: ohne
- Schlagregendichtheit: 5A nach DIN EN 12208
- Kennzeichnung des Brandschutzelementes gem. Klassifizierung/ Zulassung

Gliederung (siehe Zeichnung und Fotodokumentation):

- optisch 3-fach geteiltes Element:
 - 2 senkrechte Glaselemente im unteren Bereich mit je einer aufgesiegelten Sprosse horizontal (wie Dreh-Kippelement bei Bestandsfenstern)
 - 1 oberes Glaselement mit vertikaler aufgesiegelter Sprosse (wie Oberlicht bei Bestandsfenstern)
 - angedeutete Kämpferteilung:
 - profilierte Kämpferleiste, wie im Bestand, Höhe ca.
 - Breite/ Höhe: ca. 80-100mm, Tiefe: ca. 30-40mm
 - Rechteckprofil profiliert, 1-2 Höhenversätze, oberseitig leicht schräg ausgearbeitet (Wasserablauf)
 - angedeutete Flügelteilung:
 - Flügelteilung mit breitem Rahmen und aufgesetzter flacher Leiste (wie Stulp- bzw. Schlagleiste) zwischen unteren Glaselementen
 - unprofilierte aufgesetzte Leiste (wie bei Bestandsfenstern), seitlich angeschrägt, Breite ca. 50-55mm, Tiefe ca. 15-20mm
 - angedeutetes Wetterschenkelprofil auf unterem Rahmenstück, Tiefe: ca. 35mm, Höhe: ca. 35-37mm, Rechteckprofil Oberseite angeschrägt
 - profilierte Abschlussleiste zur Sohlbank, Höhe ca. 80mm, Tiefe ca. 50mm, 2 teilige Rechteckleiste (Hohlkehle oben und vorstehende Rundung im unteren Bereich, Oberseite angeschrägt)

Material:

- Lärchenholz, keilgezinkt
- Rohdichte mind. 400kg/m³

Farbe: RAL 7038 Achatgrau oder vergleichbar, nach Wahl des Auftraggebers

Einbau/ Montage:

- Leibung Bestandsfenster innenseitig freistimmen
- Bestandsfenster demontieren, abrechn und entsorgen
- Dübelmontage neues Fensterelement gem. Herstellervorgaben/ bauaufsichtlicher Zulassung und Brandschutzanforderungen
- wetterseitiges vorkomprimiertes Dichtband, durchgehend zwischen Bauteil und Wand/ Mauerwerksanschlag
- Dämmung Hohlraum zwischen Fensterelement und Wand gem. den bauaufsichtlich zugelassenen Dämmmaterialien (Steinwolle oder vergleichbar gem. Vorgaben)
- innenseitig diffusionsoffenen Winddichtband, umlaufend als Fugenschluss zwischen Element

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und Mauerwerk verkleben (Leibungsputz wird bauseits wieder hergestellt)

Einbauort: Altbau Treppenhaus 1

2,000 St

*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.33

02.34

Fensterelement als Festverglasung Brandschutz (EI30), BxH ca.1,10m x 2,06m

Fensterelement ohne Korbbogen und Oberlicht.

Maße:

BxH ca. 1,10m x 1,25m

Gliederung (siehe Zeichnung und Fotodokumentation):

- optisch 2-fach geteiltes Element:
 - 2 senkrechte Glaselemente im unteren Bereich mit je einer aufgesiegelten Sprosse horizontal (wie Dreh-Kippelement bei Bestandsfenstern)
 - angedeutete Flügelteilung:
 - Flügelteilung mit breitem Rahmen und aufgesetzter flacher Leiste (wie Stulp- bzw. Schlagleiste) zwischen unteren Glaselementen
 - unprofilierte aufgesetzte Leiste (wie bei Bestandsfenstern), seitlich angeschrägt, Breite ca. 50-55mm, Tiefe ca. 15-20mm
 - angedeutetes Wetterschenkelprofil auf unterem Rahmenstück, Tiefe: ca. 35mm, Höhe: ca. 35-37mm, Rechteckprofil Oberseite angeschrägt
 - profilierte Abschlussleiste zur Sohlbank, Höhe ca. 80mm, Tiefe ca. 50mm, 2 teilige Rechteckleiste (Hohlkehle oben und vorstehende Rundung im unteren Bereich, Oberseite angeschrägt)

Einbauort: Altbau Treppenhaus 1, Abgang zum Keller

1,000 St

02.35

Demontage von Innenfensterbänken, Länge 1,10m

Abbruch der vorhandenen Innenfensterbänke aus Holz oder Holzwerkstoffen.

Material abbrechen, laden und fachgerecht entsorgen

Maße:

L = 1,10m

Die Demontage erfolgt einschließlich Verankerungen/ Verklebungen (Schaum) und ev. vorhandener Dämmstoffe und Abdichtungen.

Die entstandene Freifläche ist so herzustellen, dass die neue Fensterbank problemlos montiert werden kann.

Ausführung auf Anweisung der Bauleitung.

Einbauort: Altbau, TRH 1

3,000 St

02.36

Montage von Innenfensterbänken, Länge 1,10m

Fensterbank aus Vollholz/ Kiefer allseitig inkl. Kanten lackiert herstellen, liefern und als durchgehende Abdeckung in vorhandene Fensternische montieren.

Fensterbanktiefe: mind. 200mm -250mm

Länge: 1,10m

Überstand vor Innenwand: max. 25mm

Seitl. Überstand: max. 50mm

Stärke der Fensterbank. ca. 20mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fensterbankprofil:

- Vorderkante unprofiliert
- Ecken gerundet (ca. 5mm, wie Bestandfensterbank)

Beschichtung:

- außen und innen deckend und stoßfest lackiert
(Grund- Zwischen- und Schlussbeschichtung), Weiß RAL 9010

Alle Schnittkanten sind vor dem Einbau gegen Feuchtigkeit zu schützen. Die seitlichen Kanten sind als Umleimer im Farbton/ Material der Fensterbank zu liefern.

Beim Einbau der Fensterbank wird die Rückseite stumpf an das Fensterprofil gestoßen. Für die Einbausituation ist davon auszugehen, das die bauseits vorhandene Brüstung bis zu 4cm auszuheben ist. Die Montage erfolgt mit Montagekleber/ Montageschaum. Die Anschlüsse an die Laibung sind in Form überstreichfähiger elastischer Dichtstoffe herzustellen.

Bereich: Altbau, TRH 1

3,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Sonstiges			
03.1	Facharbeiterstunden			
	Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis nach Aufforderung der Bauleitung zur Ausführung kommen.			
	4,000	h	_____	_____
03.2	Fenstergriffe ersetzen			
	Fenstergriffe im Bestand ersetzen.			
	Alte Fenstergriffe entsorgen.			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aluminium-Dreh-/Kipp-Fenstergriff geprüft nach DIN EN 13126-3: 23/180-0150/03/C1 und RAL-GZ 607/9 Rastung: 90° Abdeckung: Voll-Abdeckkappe • Stütznocken Stift: Vollstift, 10 mm Längenvariabilität, stufenlose Anpassung durch integrierte Druckfeder im Griffhals Befestigung: verdeckt, • Gewindeschrauben M5 • Besonderheit: integrierte Basis-Sicherheit • geeignet für den Objektbereich 			
	Ausführung auf Anweisung der Bauleitung.			
	Angebotenes Produkt/ Fabrikat: <u>!.....!</u>			
	10,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Tischlerarbeiten, Fenster u. Türen, Neubau		
02		Tischlerarbeiten, Fenster u. Türen, Altbau		
03		Sonstiges		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30227-D9-0001	Internationales Begegnungszentrum

Internationales Begegnungszentrum IBZ

Vergabenummer	Leistung
24A0092G	Tischler Fenster und Türen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30227-D9-0001**Vergabenummer **24A0092G**

Vergabeart

- | | |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Internationales Begegnungszentrum**Internationales Begegnungszentrum IBZ**

Leistung

Tischler Fenster und Türen

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0092G	
Baumaßnahme Internationales Begegnungszentrum Internationales Begegnungszentrum IBZ		
Leistung Tischler Fenster und Türen		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0092G	
Baumaßnahme Internationales Begegnungszentrum Internationales Begegnungszentrum IBZ		
Leistung Tischler Fenster und Türen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30227-D9-0001	Internationales Begegnungszentrum
	Internationales Begegnungszentrum IBZ
Vergabenummer	Leistung
24A0092G	Tischler Fenster und Türen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.